

CONNECTEDNESS.
ZUKUNFTSVERBUNDEN.
Nationalparks im Anthropozän

ProMÖLLTAL
ALPINE NATURE CAMPUS

11.-13. JUNI 2026

9. FORUM

HEILIGENBLUT
HAUS DER STEINBÖCKE
NATIONALPARK HOHE TAUERN

ANTHROPOZÄN

NATUR - INNOVATION - VERANTWORTUNG

EHRENSCHUTZ: LANDESHAUPTMANN DANIEL FELLNER

PROGRAMM

CONNATURALP

Interreg
Italia-Österreich



Co-funded by
the European Union



Gipfelsieg und (Berg)seeberührungen – so nah beieinander!

Mehr als 100 Dreitausender Gipfel, mehr als 200 Bergseen und mehr als 50 Wasserfälle warten darauf, entdeckt zu werden.

Nationalpark-Region Hohe Tauern Kärnten,
Tel. +43 4824 2700, tourismus@nationalpark-hohetauern.at, www.nationalpark-hohetauern.at

Menschenzeit

Anthropos = Mensch | -Zän = Erdzeitalter

“Der Mensch formt unseren Planeten in mittlerweile geologischen Dimensionen, was zu dem Vorschlag führte, eine neue Epoche in der Erdgeschichte zu definieren: das Anthropozän - die Zeit der Menschen“

Hartwig E. Frimmel

DAS FORUM. NATUR - INNOVATION - VERANTWORTUNG

In den Geowissenschaften geht die Diskussion über ein Zeitalter des Anthropozäns weiter. Unabhängig von der Geologie hat sich der Begriff Anthropozän bereits seit mehr als 20 Jahren als kultureller Begriff für das Konzept einer „anthropogen überformten“ Erde etabliert. Das Anthropozän inspiriert dabei zu einem neuen Blick auf die Erde als Lebensraum und stellt die Menschheit gleichzeitig vor ganz neue Verantwortlichkeiten.

Das FORUM ANTHROPOZÄN geht interdisziplinär der Frage nach, wie sich Menschen wieder verstärkt als Einheit mit der Natur verstehen und erleben können und wie Innovation eine nachhaltige Entwicklung fördern und der globale Wandel auch als Chance für eine bewusste Gestaltung der künftigen Erde betrachtet werden kann.

Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, kreative Impulse zu erhalten und innovative Lösungsansätze zu initiieren

- in einem ZEIT-GESPRÄCH
- über Vertiefungsreferate und Vorträge (inter-)nationaler Expert*innen
- im PANEL „SMART CITIES | SMART REGIONS“
- in einer internationalen Diskussion
- in einer öffentlichen Podiumsdiskussion am Dorfplatz
- und im Rahmen einer Kunstintervention.

Darüber hinaus finden am Samstag, 13.06.2026, CONNATURALP-Interreg-Programmpunkte statt. Diese richten sich an alle Interessierten und sind kostenfrei zugänglich.

NATURE - INNOVATION - RESPONSIBILITY

In the geosciences, the debate about defining an age of the Anthropocene continues. The term was originally proposed within geology as a new geochronological epoch. Independent of this classification effort, the Anthropocene has established itself for more than twenty years as a cultural concept that describes an Earth fundamentally shaped by human influence. It invites a renewed view of the planet as a habitat and formulates expanded responsibilities for human action.

The FORUM ANTHROPOCENE makes an interdisciplinary approach to the following questions: how can people once again understand and feel themselves as one with nature? How can innovation promote sustainable development? How can global change also be seen as an opportunity to consciously shape the future of our Earth?

Participants will have the opportunity to gain creative impulses and to initiate innovative solutions

- in the ZEIT-GESPRÄCH
- in the panel “SMART CITIES | SMART REGIONS“
- through in-depth presentations and lectures by national and international experts
- in an international discussion
- in a public panel discussion on the village square
- as part of an Art Intervention.

In addition, on Saturday, 13 June 2026, a CONNATURALP Interreg programme will be offered. It is open to all interested individuals and can be attended free of charge.



HEILIGENBLUT am Großglockner

Wild, mystisch, heimelig

Wer die Wallfahrtskirche St. Vinzenz vor der erhabenen Pyramide des Großglockners erblickt, ist am Ziel angekommen.

Schönste Wanderungen auf den höchsten Gipfeln des Landes, das Erklimmen des Großglockners mit einem staatlich geprüften Bergführer und Touren mit Nationalparkranger*innen liefern ebenso Einblicke in den Lebensraum der Tiere und Pflanzen der Hohen Tauern, wie ein Besuch der interaktiven Ausstellung „Der König und sein Thron. Über's Leben im Nationalpark“ im Haus der Steinböcke.

Abwechslungsreich – Unvergesslich

Neben dem alpinen Sport- und Freizeitprogramm lohnt sich ein Besuch des Goldgräberdorfs, ebenso wie ein Ausflug auf die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe an der Großglockner Hochalpenstraße und den Aussichtsturm. Zur Stärkung und Einkehr laden die Hütten, Restaurants, Bars und Cafés in und um Heiligenblut ein.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen über Wander- und Ausflugsmöglichkeiten, sowie Unterkünfte in Heiligenblut auf www.heiligenblut.at.



WILLKOMMEN beim 9. FORUM ANTHROPOZÄN! WILLKOMMEN in Heiligenblut!

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und freuen uns über Ihre Teilnahme am 9. Forum Anthropozän. Gemeinsam widmen wir uns den vielschichtigen Aspekten unseres diesjährigen Leitthemas

CONNECTEDNESS. ZUKUNFTSVERBUNDEN. Nationalparks im Anthropozän.

Wir wünschen Ihnen inspirierende Impulse, einen regen Austausch und ganz besonders auch erholsame Naturerlebnisse im Nationalpark Hohe Tauern Kärnten.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Referenten*innen, Sponsoren*innen und Unterstützer*innen, die mit uns gemeinsam dieses Forum möglich machen.

Die Veranstalter

Sabine Seidler/Verein ProMÖLLTAL
Barbara Pucker/Nationalpark Hohe Tauern

Das Forum Anthropozän wird nach den Richtlinien der Initiative "Green Events Kärnten" durchgeführt.

GROSSGLOCKNER HOCHALPENSTRASSE

Monumentale Ausblicke

Die Großglockner Hochalpenstraße zählt zu den faszinierendsten und schönsten Ausflugs- und Panoramastraßen Europas. Erfahren Sie das Herz des Nationalparks Hohe Tauern und erleben Sie die Einmaligkeit und den Mythos des höchsten Berges Österreichs. Zahlreiche Themenlehrwege, spannende Ausstellungen und Abenteuerspielplätze laden zu einem unvergesslichen Naturerlebnis im größten Nationalpark Mitteleuropas.

Tickets auch online erhältlich

- 48 km Panoramastraße
- 15 Ausstellungen
- 7 Themenwanderwege
- 30 Drettausender
- kostenlose Führungen
- 14 Gasthöfe & Almen
- Spielplätze

grossglockner.at

AUSTRIAN LEADING SIGHTS | HOHE TAUERN NATIONALPARK-REGION



**WERNER & MERTZ
HALLEIN**

Wir leben eine herausragend energieschonende Kreislaufwirtschaft für den Klimaschutz und die Aufrechterhaltung der Biodiversität





KÄRNTEN
It's my life!

LAND  KÄRNTEN

**ES IST ZEIT FÜR IHRE
ERFOLGSGESCHICHTE
IN KÄRNTEN**

© Stadtmarketing Kärnten/Gerd Steinthaler

carinthia.com ktn.gv.at

ERÖFFNUNG

14.00 - 14.30 Uhr

- | | |
|---------------------------|--|
| Barbara Pucker | Direktorin Nationalpark Hohe Tauern Kärnten |
| Martin Lackner | Bürgermeister Gemeinde Heiligenblut am Großglockner |
| Christine Muttonen | Vizepräsidentin von AIES (Austria Institut f. Europa- u. Sicherheitspolitik) und Co-Präsidentin von PNND (Parlament. Netzwerk f. Nukleare Abrüstung u. Nichtverbreitung) |
| Sabine Seidler | Initiatorin Forum Anthropozän, Organisation, Moderation |

KEYNOTE

14.30 - 15.00 Uhr

Das Gute Anthropozän: High-Tech Meets No-Tech



Foto: Holzbau Symposium/Marco Limberg

Professor Dr. Dr. h.c. mult. Hans Joachim Schellnhuber

Hans Joachim Schellnhuber ist renommierter Physiker und Klimaforscher mit den Schwerpunkten Quantenphysik, komplexe Systeme und Nachhaltigkeitswissenschaften. Er war Gründungsdirektor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) und leistete Pionierarbeit in verschiedenen Bereichen der Klimawissenschaften.

Er ist Gründer von Bauhaus Erde, einem forschungsorientierten Think- und Make-Tank für regenerative Architektur, und derzeit Generaldirektor des Internationalen Instituts für angewandte Systemanalyse (IIASA) in Österreich. Darüber hinaus berät er zahlreiche internationale Entscheidungsträger*innen und wurde für seine wissenschaftlichen Leistungen vielfach ausgezeichnet.



DONNERSTAG | 11.06.26
Albert-Wirth-Saal, 15.00 - 17.00 Uhr

ZEIT-GESPRÄCH

CONNECTEDNESS. ZUKUNFTSVERBUNDEN.

Nationalparks im Anthropozän

Im Anthropozän zeigt sich deutlicher denn je, wie eng das Wohlergehen unserer Gesellschaft mit der Widerstandskraft natürlicher Systeme verknüpft ist. Nationalparks übernehmen darin eine zentrale Funktion: Sie schützen Biodiversität, wirken als natürliche CO₂-Senker, unterstützen ein stabiles Wasser- und Klimasystem und stärken damit die ökologische Resilienz ganzer Regionen. Als ökologische Korridore verbinden sie Landschaften über Grenzen hinweg und schaffen jene Kontinuität, die Ökosysteme im Klimawandel dringend benötigen. Ihre Entstehungsgeschichte verweist zugleich auf gesellschaftliche Aushandlungsprozesse, in denen Vorstellungen von Natur, Nutzung und Zukunft immer wieder neu verhandelt wurden.

Heuer steht im Fokus, wie Nationalparks ökologische Integrität, regionale Wertschöpfung und soziale Teilhabe verbinden. Auf europäischer und internationaler Ebene entfalten sie damit eine geopolitische Wirkung:

Als grenzüberschreitende Räume der Kooperation und ökologischen Diplomatie tragen sie zur Stabilisierung von Regionen bei und gewinnen als Instrumente moderner Außen- und Sicherheitspolitik an Bedeutung.

- Leitfragen**
- Welche Beiträge leisten Nationalparks für eine zukunftsfähige Entwicklung im Anthropozän?
 - Wie verbinden sie Biodiversitätsschutz, Klimaresilienz und regionale Perspektiven?
 - Wie lassen sich Nationalparks gezielt als Instrumente ökologischer Diplomatie und geopolitischer Stabilisierung weiterentwickeln?

Beim 9. Forum Anthropozän fragen wir, welche neue strategische Rolle Nationalparks in einer vernetzten Zukunft einnehmen können – als zentrale Anker einer Landschaft, deren intakte Ökosysteme für unsere Überlebensfähigkeit im Anthropozän entscheidend sind, und zugleich als Räume ökologischer Diplomatie und geopolitischer Stabilisierung.

At the 9th Forum Anthropocene, we ask what new strategic role national parks can play in an interconnected future – as central anchors within a landscape whose intact ecosystems are crucial for our survival in the Anthropocene, and at the same time as spaces of ecological diplomacy and geopolitical stabilization.

DONNERSTAG | 11.06.26
Albert-Wirth-Saal, 15.00 - 17.00 Uhr

IM ZEIT-GESPRÄCH DISKUTIEREN:



Hans Joachim Schellnhuber

Physiker und einer der international führenden Klima- und Nachhaltigkeitsforscher. Gründungsdirektor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK), Generaldirektor des Internationalen Instituts für angewandte Systemanalyse (IIASA) und Gründer von Bauhaus Erde.



Jürgen Schneider

Sektionschef und Leiter der Stabsstelle Biodiversität im BMLUK, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft. Langjährige Erfahrung in leitenden Funktionen der Umwelt- und Klimaverwaltung mit Schwerpunkt Natur- und Artenschutz sowie strategische Entwicklung der österreichischen Nationalparks.



Barbara Pucker

Direktorin Nationalpark Hohe Tauern Kärnten und Dozentin für Umweltrecht und Naturschutz an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Langjährige Erfahrung als Umweltjuristin in der Kärntner Landesverwaltung in leitender Funktion.



Liliana Dagostin

Studium der Rechts- und Translationswissenschaften in Innsbruck und Tours. Seit 2007 beim Österreichischen Alpenverein, seit 2013 Leiterin der Abteilung Raumplanung und Naturschutz. Vizepräsidentin des Umweltdachverbands und stellvertretende Vorsitzende von CIPRA Österreich.



Ruedi Haller

Direktor des Schweizerischen Nationalparks. Zuvor Leiter der Abteilung Forschung und Geoinformation. Schwerpunkte: Schutzgebietsforschung, GIS und strategische Weiterentwicklung von Nationalparks.



Reinhard Schneider

Geschäftsführender Gesellschafter und Alleineigentümer der Werner & Mertz GmbH. Seit 2000 Aufbau der Marke Frosch zu einer international anerkannten Nachhaltigkeitsmarke mit Fokus auf Kreislaufwirtschaft und ökologische Produktstrategien.



MODERATION

Fritz Habekuß, DIE ZEIT

ist Redakteur von DIE ZEIT mit Sitz in Hamburg und Berlin. In seiner Arbeit behandelt er die Beziehung zwischen Mensch und Natur. 2020 veröffentlichte er den Bestseller mit Dirk Steffens, "ÜBER LEBEN – Zukunftsfrage Artensterben: Wie wir die Ökokrise überwinden"





DONNERSTAG | 11.06.2026

Hans Joachim Schellnhuber | INTRO | 14.30 Uhr

ZEITGESPRÄCH | 15.00 - 17.00 Uhr

THURSDAY | JUNE 11, 2026 | 2.30 - 5 pm

Sie können am 9. FORUM ANTHROPOZÄN auch **ONLINE** via ZOOM teilnehmen!



Aufgrund der begrenzten Anzahl von Teilnehmer*innen vor Ort, bieten wir im Rahmen des 9. Forum Anthropozän das **ZEIT-GESPRÄCH** auch online (via ZOOM) an:

Due to the limit on the number of participants at the at the House of the Ibexes in Heiligenblut, we will also offer the ZEIT-GESPRÄCH online (via ZOOM) as part of the 9th Forum Anthropocene:

Das **ONLINE-ZEIT-GESPRÄCH** ist auch Teil der "Ringvorlesung Anthropozän 2026".
Sie können sich dort **kostenlos anmelden!**

Kurz vor dem Gespräch erhalten Sie einen personalisierten Zoom-Link per E-Mail.

Wir weisen darauf hin, dass das ONLINE-ZEIT-GESPRÄCH aufgezeichnet wird. Sie werden zu Beginn nochmals darauf hingewiesen.

You can register for the ONLINE TIME TALK free of charge via the Anthropocene 2026 lecture series!
You will then receive a personalized ZOOM link via email shortly before the ZEIT-GESPRÄCH

Please note that the ONLINE-ZEIT-GESPRÄCH will be recorded. You will be informed again at the beginning of the SESSIONS.

ANMELDUNG / REGISTRATION:

kostenlos/free of charge

► <https://www.forum-anthropozan.com/de/kooperationen/ringvorlesung-2026>

DIE ENERGIE, DIE KÄRNTEN VORANTREIBT!

ALS VERLÄSSLICHER PARTNER GESTALTEN WIR SEIT ÜBER 100 JAHREN AKTIV DIE ZUKUNFT KÄRNTENS - MIT HERZ UND ENERGIE.

Wir übernehmen Verantwortung und fördern Projekte, die das gesellschaftliche Leben bereichern, Vielfalt stärken und nachhaltige Entwicklungen ermöglichen. Ob Kunst und Kultur, Nachhaltigkeit und CSR oder Sport - wir setzen alles daran, positive Veränderungen zu bewirken. Gemeinsam schaffen wir eine Welt voller Chancen. Für ein starkes Kärnten.

Für eine nachhaltige Zukunft.

Weitere Informationen finden Sie unter [kelag.at](https://www.kelag.at)

kelag

NACHTFÜHRUNG:

auf der Suche nach Dunkelheit

Wie prägt helles künstliches Licht unser Leben? Können wir lernen, mit weniger Licht zu leben? Bei diesem nächtlichen Spaziergang führt die Künstlerin Alona Rodeh die Teilnehmenden auf eine Suche nach Dunkelheit. In der Umgebung von Heiligenblut erkundet sie die kulturellen, ökologischen und sinnlichen Dimensionen künstlichen Lichts. Der Spaziergang lädt dazu ein, die Wahrnehmung neu auszurichten und die Nachtsicht zu aktivieren.

NIGHTWALK: in Search of Darkness

How does bright artificial light shape our lives? Can we learn to live with less light?

In this nocturnal walk, artist Alona Rodeh leads participants on a search for darkness. In the surroundings of Heiligenblut, she explores the cultural, ecological, and sensory dimensions of artificial light.

The walk invites participants to recalibrate their perception and reactivate their night vision.

Hinweis:

Bitte möglichst dunkle Kleidung tragen sowie eine Kappe und Sonnenbrille mitbringen. Die Führung findet auf Deutsch und Englisch statt.

Please note:

Participants are kindly asked to wear their darkest clothing and bring a cap and sunglasses. The tour will be held in German and English.

Alona Rodeh ist eine international tätige Künstlerin, die sich mit Licht, öffentlichem Raum und urbanen Infrastrukturen auseinandersetzt. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen und im öffentlichen Raum in Europa und darüber hinaus gezeigt.

Eine Ausstellung der Künstlerin ist ab Fr., 12. Juni, 19.15 Uhr im ehem. Kloster in Großkirchheim geöffnet. Details siehe Seite 21.



Nightwalk @Hasenheide Park, Berlin 2024, ©Mor Arkadir

künstlerische LICHTINSTALLATION

Im roten Spektrum

Im Rahmen des Forums wird das Haus der Steinböcke durch eine künstlerische Intervention von Alona Rodeh neu inszeniert. Tagsüber ein lichtdurchflutetes Besucherzentrum, entfaltet das Gebäude während des Forums auch nachts eine bewusst gestaltete Atmosphäre im Einklang mit der umgebenden Landschaft.

Durch eine behutsame Anpassung der bestehenden Beleuchtung entsteht ein sanfter Farbverlauf: Der Eingangsbereich leuchtet in intensivem Rot, das sich über Orange und Warmweiß bis hin zum ursprünglichen Licht an den Rändern entwickelt. Diese Lichtdramaturgie unterstützt die Qualität des Nachthimmels und nimmt Rücksicht auf die nächtlichen Rhythmen von Mensch und Tier.

Die Intervention lädt dazu ein, Dunkelheit als wertvolle Ressource neu zu entdecken und den Nachthimmel in seiner Klarheit bewusster wahrzunehmen.



DONNERSTAG bis SAMSTAG

Nationalpark Hohe Tauern (NPHT)
Parallelprogramm
für Kinder- und Jugendliche

Adressen in 9844 Heiligenblut

Haus der Steinböcke
Hof 38

Kirche Heiligenblut
Hof 2

Nationalparkklodge Großglockner
Hof 6-7

Adressen in 9843 Großkirchheim

Schlössl Großkirchheim
Döllach 36

Ehem. Kloster in Großkirchheim
Döllach 71/72

Nationalparkdirektion
Döllach 14

MI 10.6.26

18.00

Führung Kirche Heiligenblut

Igor Pucker

ab 19.00

Come together

Nationalparkklodge Großglockner

DO 11.6.26

08.30 - 11.30
Geführte Wanderung im Nationalpark

Treffpunkt
Haus der Steinböcke

13.00 - 13.45
Führung Ausstellung
Der König und sein Thron.
Über´s Leben im Nationalpark
Haus der Steinböcke

12.00 - 14.00
Registrierung im Haus der Steinböcke

Empfehlung: Mittagessen im Steinbock Café

13.50 - 14.00 **Fotos /Presse**

Haus der Steinböcke

14.00 - 14.30 **Begrüßung**

Barbara Pucker, Martin Lackner, Christine Muttonen, Sabine Seidler

14.30 - 15.00

KEYNOTE

Das Gute Anthropozän: High-Tech Meets No-Tech

Hans Joachim SchellInhuber

15.00 - 17.00 **ZEIT GESPRÄCH zu Gast**

CONNECTEDNESS. ZUKUNFTSVERBUNDEN.
Nationalparks im Anthropozän.

Diskutierende:

Hans Joachim SchellInhuber, Jürgen Schneider, Barbara Pucker,
Liliana Dagostin, Ruedi Haller, Reinhard Schneider

Moderation: Fritz Habekuss, DIE ZEIT

17.00 - 18.00 **ZEIT für Gespräche** im Foyer

ab 18.00 **Abendessen**

Grillerei im Steinbock Café

21.00 - 22.30 **Nachtführung: auf der Suche nach Dunkelheit**
Nightwalk: in Search of Darkness

Treffpunkt: Eingang/Haus der Steinböcke / Meeting Point: Entrance House of the Ibexes

Alona Rodeh

MITTWOCH bis SAMSTAG

künstlerische Lichtinstallation: Im roten Spektrum

Nächtliche Installation am Haus der Steinböcke

FR 12.6.26

08.30 - 08.40 **Intro in den Tag**

Sabine Seidler | Albert-Wirth Saal/Haus der Steinböcke

08.40 - 09.00 **Input 1**

Zwischen Rewilding und menschlichem Einfluss –
Ein Streifzug durch 112 Jahre Schweizerischer Nationalpark

Ruedi Haller | Moderation: Katharina Kropshofer

09.00 - 09.20 **Input 2**

Die Bedeutung von Nationalparks für eine nachhaltige Entwicklung in Österreich – historische Konflikte und Zukunftsszenarien

Andreas Grötschnig | Moderation: Katharina Kropshofer

09.20 - 10.00 **Dialog**

Nationalpark Hohe Tauern - Aufgaben und Herausforderungen

Marika Lagger-Pöllinger, Barbara Pucker, Josef Aberger, Johannes Hörl

Moderation: Katharina Kropshofer

10.00 - 10.30 **Pause & Jause**

10.30 - 12.30 **Smart Cities - Smart Regions**
Natur, Wirtschaft und Gesellschaft zusammendenken

Impulsreferat 1 - Thomas Betschart

Impulsreferat 2 - Sigrid Stagl

Impulsreferat 3 - Florian Raunig

anschliessend: **Fish-Bowl Diskussion**

Moderation: Katharina Kropshofer

12.30 - 14.30 **Mittagspause** Buffet im Steinbock Café

14.30 - 14.45 **OSCE Perspective:**
National Parks as Geopolitical Spaces
and Part of Modern Foreign and Security Policy?
Sylvie Goyet

14.45 - 16.00 **Internationales Panel**
Nationalparks als geopolitische Räume und Teil
moderner Außen- und Sicherheitspolitik
Sylvie Goyet, Kaja Tael, Admir Lalić, Speaker Aserbajdschan
Moderation: Christine Muttonen

16.00 - 17.00 **Pause & Jause**

17.00 - 18.30 **Podiumsdiskussion**
Die Kräuterbäuerin und der Kabarettist

Renée Schroeder & Dirk Stermann | Moderation: Günther Kaindlstorfer

Heiligenblut Dorfplatz (bei Schlechtwetter: Gemeindesaal)

Öffentliche Veranstaltung. **Eintritt frei**

19.00 - Shuttle 1 | 19.30 - Shuttle 2

zum ehem. Kloster in Großkirchheim | Abfahrt: Haus der Steinböcke
ab 19.15 **Ausstellungseröffnung | Connected Darkness**

Alona Rodeh | Ort: ehem. Kloster in Großkirchheim

anschl. geführter Fußweg zur Schottnkrapfn-Party
im Schlössl Großkirchheim (ca. 5min)

ab 19.45 **Schottnkrapfn-Party** im Schlössl Großkirchheim

22.00 - Shuttle 1 | 23.00 - Shuttle 2 nach Heiligenblut

SA 13.6.26

07.45 - 08.00 **Start in den Tag**
mit Kaffee & Plundergebäck | Foyer/Haus der Steinböcke

Programm CONNATURALP | kostenlos / free of charge

→ Details: Seite: / Page: 22-29

Gruppe 1 / Group 1

08.00 - Shuttle: Abfahrt: Haus der Steinböcke
Shuttle: Departure: House of the Ibexes

08.15 - 09.30
One-Health Wanderung zum Gössnitz Wasserfall
ONE-Health Hike to Gössnitz Waterfall

09.30 - 10.00 **Jause** bei der NPHT-Feuerinsel
Get-together & Snack at the NPHT Fire Island

10.00 - Shuttle retour zum Haus der Steinböcke
Shuttle back to the House of the Ibexes

10.30 - 11.00 **INPUT 1**
Biodiversität und Gesundheit / *Biodiversity and Health*

11.00 - 11.30 **INPUT 2**
NPHT & KI Forschungsprojekt / *NPHT & AI Research Project*

11.30 - 11.45 **Pause / Break**

Gruppe 2 / Group 2

08.00 - 08.30 **Input 1**
Forschungsergebnisse / *Outcomes of the course research*

08.30 - 09.00 **Input 2**
Netzwerke des Lebens / *Networks of Life*

09.15 - Shuttle: Abfahrt: Haus der Steinböcke
Shuttle: Departure: House of the Ibexes

09.30 - 10.00 **Jause** bei der NPHT-Feuerinsel
Get-together & Snack at the NPHT Fire Island

10.00 - 11.15
Philosophische Wanderung Start bei der NPHT-Feuerinsel
Philosophical Hike starts at the NPHT Fire Island

11.15 - Shuttle retour zum Haus der Steinböcke
Shuttle back to the House of the Ibexes

11.45 - 12.45
Gemeinsame ZUKUNFTSWERKSTATT
Joint FUTURE WORKSHOP

Nationalpark-KI-Gesundheit / *National Park-AI-Health*
Haus der Steinböcke / *House of the Ibexes*

12.45 - 13.00
Zusammenkunft im Foyer Haus der Steinböcke
Resümee & Ausblick Forum Anthropozän 2027
Barbara Pucker & Sabine Seidler

13.00 **Ende Forum Anthropozän 2026**

INPUT 1

08.40 - 09.00 Uhr

**Zwischen Rewilding und menschlichem Einfluss –
Ein Streifzug durch 112 Jahre Schweizerischer Nationalpark**

Der Schweizerische Nationalpark wurde 1914 gegründet. Von Beginn an stand der Schutz der natürlichen Prozesse im Vordergrund; die Einwirkungen der Menschen sollten möglichst ausgeschlossen werden. Das Referat zeigt, wo dieser Rewilding-Prozess heute steht, ob es tatsächlich «immer wilder» wird, wo der anthropogene Einfluss trotzdem spürbar ist und ob die Erkenntnisse aus dem einzigen Nationalpark der Schweiz in der Gesellschaft und Politik wahrgenommen und wertgeschätzt werden.



Ruedi Haller, Direktor des Schweizerischen Nationalparks. Zuvor Leiter der Abteilung Forschung und Geoinformation. Schwerpunkte: Schutzgebietsforschung, GIS und strategische Weiterentwicklung von Nationalparks.

INPUT 2

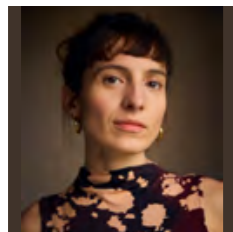
09.00 - 09.20 Uhr

**Die Bedeutung von Nationalparks für eine nachhaltige Entwicklung
in Österreich – historische Konflikte und Zukunftsszenarien**

Nationalparks sind einerseits für den Erhalt von Ökosystemen essenziell, andererseits stehen sie symbolisch für unberührte Natur. Als Ausdruck gesellschaftlicher Naturverhältnisse spiegeln sie sozioökonomische Aushandlungsprozesse, Interessen und Spannungsfelder wider. Mögliche Zukunftsperspektiven fragen, wie Nationalparks in sozial-ökologische Transformationsprozesse eingebettet werden können. Anhand von aktuellen Beispielen soll dabei zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der Rolle des Naturschutzes im gesellschaftlichen Wandel angeregt werden.

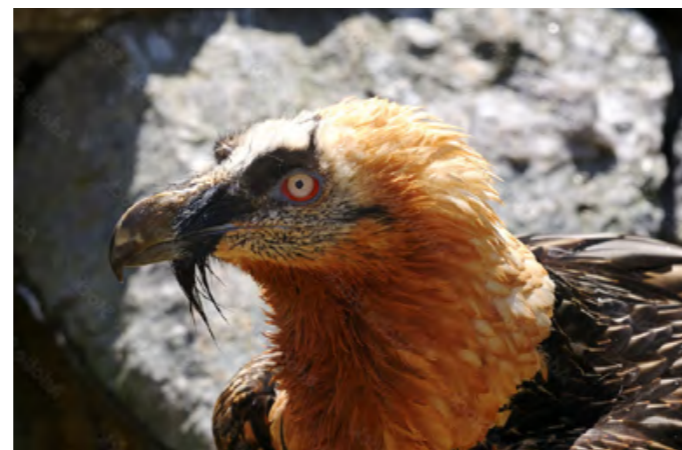
**Andreas Grötschnig**

Während seines Studiums der Wirtschaftswissenschaften, Politik, Philosophie sowie Fremdsprachen sammelte er Erfahrungen an mehreren europäischen Universitäten, überwiegend im hohen Norden. Im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit hatte er Positionen im öffentlichen Dienst sowie in internationalen Organisationen inne. Sein Forschungsinteresse gilt der Analyse von Nationalparks und dem Spannungsfeld von Umweltschutz und gesellschaftlichem Wandel.



MODERATION

Katharina Kropshofer leitet das Natur-Ressort der Wiener Wochenzeitung Falter, berichtet dort über Klimawandel, Natur- und Wissenschaftsthemen und ist Host des "Falter Natur Podcast". Davor war sie freischaffende Journalistin im Audio- und Printbereich (BBC, Seeker, Ö1, Der Standard, etc.). Sie hat Biologie und Wissenschaftsjournalismus in Wien und London studiert und ist Mitgründerin des Netzwerk Klimajournalismus Österreich.



DIALOG

Nationalpark Hohe Tauern - Aufgaben und Herausforderungen

Ein Nationalpark steht im Spannungsfeld zwischen Naturschutz, Landwirtschaft, Tourismus und bestehender Infrastruktur. Daraus ergeben sich sowohl gemeinsame Interessen – etwa bei nachhaltiger Nutzung und sanftem Tourismus – als auch klare Grenzen, wo ökologische Ziele gefährdet sein können. Ziel ist ein ausgewogenes Miteinander von Natur und menschlicher Nutzung.

ES DISKUTIEREN



Marika Lager-Pöllinger ist Mitglied der Kärntner Landesregierung und als Landesrätin für Gemeinden, Umwelt, Wasserwirtschaft und Frauen verantwortlich. Sie war von 2015 bis 2025 Bürgermeisterin der Gemeinde Lendorf und seit 2023 Abgeordnete zum Kärntner Landtag. Von Oktober 2025 bis 2026 bekleidete sie zudem das Amt der Dritten Präsidentin des Kärntner Landtages.



Barbara Pucker ist Direktorin Nationalpark Hohe Tauern Kärnten und Dozentin für Umweltrecht und Naturschutz an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Langjährige Erfahrung als Umweltjuristin in der Kärntner Landesverwaltung in leitender Funktion.



Josef Aberger ist Vollerwerbslandwirt mit langjährigem Engagement in der Interessenvertretung und Vermarktung der Landwirtschaft. Obmann der Schutzgemeinschaft der Grundbesitzer im Nationalpark Hohe Tauern sowie im Biosphärenpark Nockberge. Zudem Obmann der Vermarktungsgemeinschaft „Kostbarkeiten Maria Saal“. Vorstandsmitglied der landwirtschaftlichen Genossenschaft Klagenfurt, St. Veit an der Glan, Rosental und Brückl sowie in weiteren Vereinsfunktionen aktiv.



Johannes Hörl ist seit 2010 CEO der GROHAG-Gruppe, die mehrere Infrastrukturbetriebe samt touristischer Einrichtungen im Umfeld von höherrangigen Schutzgebieten (wie Sonderschutzgebiete, Biosphärenpark, Naturpark und Nationalpark) führt. Der frühere Wirtschaftsanwalt mit Schwerpunkt Infrastructure & Finance hält Beirats- und Aufsichtsratsmandate und ist im Präsidium von Austrian Leading Sights (ALS).

MODERATION
Katharina Kropshofer

SMART CITIES / SMART REGIONS

Natur, Wirtschaft und Gesellschaft zusammendenken

IMPULSREFERAT 1

Thomas Betschart

Die unvollendete Stadt

Zwischennutzungen zwischen Innovation, Sicherheit und urbaner Transformation

Städte des 21. Jahrhunderts stehen unter dem Eindruck beschleunigter Transformation und komplexen gesellschaftlichen Herausforderungen. Im Spannungsfeld von Digitalisierung, Nachhaltigkeit und sozialem Wandel gewinnen temporäre und intermediäre urbane Räume an Bedeutung. Zwischennutzungen fungieren dabei als flexible Reaktion auf Leerstand oder städtischen Wandel, und auch als Orte sozialer Innovation, kultureller Aushandlung und neuer Formen urbaner Governance. Ausgehend von aktuellen Entwicklungen in Basel und internationalen Perspektiven diskutiert der Beitrag, wie Städte mit Offenheit, Ungewissheit und sich wandelnden urbanen Anforderungen umgehen. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach der Rolle temporärer Räume für gesellschaftliche Resilienz, urbane Sicherheit und die Zukunft intelligenter Städte und Regionen.

The Incomplete City - Temporary Uses Between Innovation, Security and Urban Transformation

Cities of the 21st century are shaped by accelerated transformation and complex societal challenges.

Within the dynamic interplay of digitalization, sustainability and social change, temporary and intermediary urban spaces are gaining increasing importance. Temporary uses function as flexible responses to vacancy and urban transformation, while also serving as spaces for social innovation, cultural negotiation and new forms of urban governance. Drawing on current developments in Basel and international perspectives, the contribution explores how cities engage with openness, uncertainty and evolving urban demands. Particular attention is given to the role of temporary spaces in fostering societal resilience, urban security and the future of smart cities and regions.

IMPULSREFERAT 2

Sigrid Stagl

Von ökologischer Ökonomie zu Smart Regions: Nachhaltige Entwicklung im Kontext von Biodiversität

Text folgt

From Ecological Economics to Smart Regions: Sustainable Development in the Context of Biodiversity

Text to follow.

Im Anschluss an die Impulsreferate findet eine Fishbowl-Diskussion mit Publikumsbeteiligung statt.

Following the keynote presentations, a fishbowl discussion with audience participation will take place.

IMPULSREFERAT 3

Florian Raunig

Smart Cities Konzept - OSZE Projekte von Europa bis Zentralasien

In einer Zeit, in der immer mehr Menschen in urbanen Agglomerationen leben, erhalten Gestaltung und Organisation des sozialen Gefüges sowie des alltäglichen Zusammenlebens auch immer größere sicherheitspolitische Relevanz. Das Konzept „smart cities – smart regions“ bietet hier über unterschiedliche Regionen hinweg breiten Raum zu Erfahrungsaustausch und Kooperation. Die OSZE hat als weltweit größte regionale Sicherheitsorganisation das Potential dieser Zusammenarbeit erkannt und führt mit österreichischer Unterstützung entsprechende Projekte von Europa bis Zentralasien durch, um zu mehr Sicherheit und Dialog beizutragen.

Smart Cities concept - OSCE projects from Europe to Central Asia

In a time when an increasing number of people live in urban agglomerations, the design and organization of social structures and everyday coexistence are also gaining greater relevance in terms of security policy. The concept of “smart cities – smart regions” provides ample space for experience-sharing and co-operation across different regions. The OSCE, as the world’s largest regional security organization, has recognized the potential of this co-operation and, with Austrian support, implements relevant projects from Europe to Central Asia to foster greater security and dialogue



Thomas Betschart ist Urbanforscher und Geograph mit Fokus auf Infrastruktur, Urbanisierung und Governance in Afrika und Europa. Er promovierte an der University of Basel zu infrastrukturbasierter Stadtentwicklung in Äthiopien. Seit 2025 leitet er ein von der Fondation Botnar gefördertes Projekt zu intermediärem Urbanismus, das temporäre Nutzungen als Motor für soziale Innovation und Governance untersucht.

Thomas Betschart is an urban researcher and geographer focusing on infrastructure, urbanization, and governance in Africa and Europe. He earned his PhD at the University of Basel with research on infrastructure-based urban development in Ethiopia, and since 2025 has led a project funded by the Fondation Botnar on intermediary urbanism, exploring temporary uses as drivers of social innovation and governance.



Sigrid Stagl ist Ökonomin am Department für Sozioökonomie mit den Schwerpunkten nachhaltiges Arbeiten, ökologische Makroökonomie sowie Energie- und Ernährungssysteme. Nach ihrem Studium an der Vienna University of Economics and Business promovierte sie am Rensselaer Polytechnic Institute, erhielt weltweit das erste Doktorat in Ecological Economics und gründete später das Institute for Ecological Economics an der WU.

Sigrid Stagl is an economist at the Department of Socioeconomics, specializing in sustainable work, ecological macroeconomics, and energy and food systems. After studying at the Vienna University of Economics and Business, she earned the world’s first PhD in Ecological Economics at the Rensselaer Polytechnic Institute and later founded the Institute for Ecological Economics at WU.



Florian Raunig ist ein österreichischer Karrierediplomat mit langer Berufserfahrung in Südosteuropa, Entwicklungszusammenarbeit und multilateraler Diplomatie. Er ist seit 2018 Ständiger Vertreter Österreichs bei der OSZE und leitete unter anderem von 2020-2024 das Wirtschafts- und Umweltkomitee dieser Organisation.

Florian Raunig is an Austrian career diplomat with extensive experience in Southeast Europe, development co-operation and multilateral diplomacy. He serves since 2018 as the Permanent Representative of Austria to the OSCE, where he headed inter alia the Economic and Environmental Committee from 2020-2024.

MODERATION
Katharina Kropshofer

FREITAG | 12.06.26
Albert-Wirth Saal, 14.30 - 14.45

STATEMENT

NATIONAL PARKS AS GEOPOLITICAL SPACES AND PART OF MODERN FOREIGN AND SECURITY POLICY

In an increasingly fragmented geopolitical landscape, can shared environmental spaces still bring states together and strengthen security through co-operation?

OSCE experience shows that national parks, especially across borders, are proving powerful platforms for dialogue, trust-building, and joint action. From South-Eastern Europe to the South Caucasus and Central Asia, concrete examples will demonstrate how co-operation on shared challenges and shared assets is helping to turn common risks into opportunities for stability and peace.

In einer zunehmend fragmentierten geopolitischen Landschaft stellt sich die Frage: Können gemeinsame Umwelträume Staaten zusammenbringen und die Sicherheit durch Kooperation stärken?

Die Erfahrungen der OSZE zeigen, dass Nationalparks, insbesondere grenzüberschreitende, sich als wirkungsvolle Plattformen für Dialog, Vertrauensbildung und gemeinsames Handeln erweisen. Von Südosteuropa über den Südkaukasus bis nach Zentralasien werden konkrete Beispiele veranschaulichen, wie die Zusammenarbeit bei gemeinsamen Herausforderungen und Ressourcen dazu beiträgt, gemeinsame Risiken in Chancen für Stabilität und Frieden zu verwandeln.

SYLVIE GOYET - Deputy Co-ordinator/Head, Environmental Activities, at the OSCE's Office of the Co-ordinator of OSCE Economic and Environmental Activities (OCEEA)



Sylvie has been working on environmental protection, climate change and sustainable development for over 20 years, serving UN agencies, international NGOs and private foundations in Europe, Africa, Asia and the Pacific. Before joining the OSCE, she was Advisor to the CEO and Vice President, Prince Albert II of Monaco Foundation. Prior to that, she notably served as Director, Climate Change and Environmental Sustainability programme at the Pacific Community, based in New Caledonia, and acted as Director General of Fondation Internationale du Banc d'Arguin, working in West Africa on coastal and marine protection. Her past assignments also included positions of Regional Coordinator of the

UNOPS/UNDP/GEF MedWetCoast project and Programme Manager at WWF International, UNDP Black Sea, UNEP Caspian Sea, and UNDP Fiji. Particularly committed to environmental protection and conservation finance, she serves on the boards of Wild Touch Association, Conservation Finance Alliance (CFA), BioGuine Foundation, BaCoMab Foundation, Tour du Valat, Rewilding Europe, and Edinburgh Ocean Leaders.

Sylvie arbeitet seit über 20 Jahren im Bereich Umweltschutz, Klimawandel und nachhaltige Entwicklung und war dabei für UN-Organisationen, internationale NGOs sowie private Stiftungen in Europa, Afrika, Asien und im Pazifikraum tätig. Bevor sie zur OSZE kam, war sie Beraterin des CEO und Vizepräsidenten der Prince Albert II of Monaco Foundation. Davor war sie unter anderem Direktorin des Programms für Klimawandel und ökologische Nachhaltigkeit bei der Pacific Community mit Sitz in Neukaledonien sowie Generaldirektorin der Fondation Internationale du Banc d'Arguin, wo sie im Bereich Küsten- und Meeresschutz in Westafrika tätig war. Zu ihren früheren Aufgaben gehörten außerdem Positionen als Regionalkoordinatorin des UNOPS/UNDP/GEF MedWetCoast-Projekts sowie als Programmmanagerin bei WWF International, UNDP Black Sea, UNEP Caspian Sea und UNDP Fiji. Besonders engagiert ist sie im Bereich Umweltschutz und Naturschutzfinanzierung. Sie ist Mitglied in den Vorständen der Wild Touch Association, der Conservation Finance Alliance, der BioGuine Foundation, der BaCoMab Foundation, von Tour du Valat, Rewilding Europe sowie Edinburgh Ocean Leaders.

FREITAG | 12.06.26
Albert-Wirth Saal, 14.45 - 16.00

DISKUSSION

National Parks as Geopolitical Spaces and Part of Modern Foreign and Security Policy

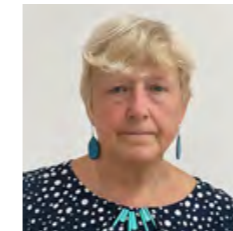
National parks are no longer just places for nature conservation. In an era of global environmental crises, resource scarcity, and territorial tensions, they have evolved into geopolitical instruments. They promote international cooperation, serve as tools of ecological diplomacy, and influence both economic and security strategies.

Nationalparks als geopolitische Räume und Teil moderner Außen- und Sicherheitspolitik

Nationalparks sind längst nicht mehr nur Orte des Naturschutzes. In einer Ära globaler Umweltkrisen, Ressourcenknappheit und territorialer Spannungen haben sie sich zu geopolitischen Instrumenten entwickelt. Denn sie fördern internationale Kooperation, dienen als Instrumente ökologischer Diplomatie und beeinflussen wirtschaftliche wie sicherheitspolitische Strategien.



Sylvie Goyet is a French and Swiss environmental expert with degrees in Environmental Management, Finance and International Business. She is Deputy Co-ordinator and Head of Environmental Activities at the Organization for Security and Co-operation in Europe Office of the Co-ordinator of OSCE Economic and Environmental Activities (OCEEA). For more than 20 years, she has worked on environmental protection, climate change and sustainable development with UN agencies, NGOs and private foundations across Europe, Africa, Asia and the Pacific.



Kaja Tael serves currently as the Estonian Permanent Representative to the OSCE. Over the years, she has held both diplomatic and academic offices and received a number of recognitions from different countries. She has been Estonian Ambassador to the United Kingdom and Germany and served as the Permanent Representative of Estonia to the European Union. Thereafter she dedicated herself to climate and energy policies, taking up the post of Estonia's first ever Climate Ambassador. She graduated from the Tartu University with a PhD in Estonian language and literature.

Admir Lalić

DIREKTOR, Nacionalni park Prokletije, Montenegro

Text to follow.

Representative Aserbaidshan

Text to follow.



MODERATION

Christine Muttonen

Vizepräsidentin von AIES (Austrian Institute for European and Security Policy), Co-Präsidentin von PNND (Parlamentarisches Netzwerk für Nukleare Abrüstung und Nichtverbreitung), Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung der OSZE a.D., Abgeordnete zum Nationalrat a.D.

FREITAG | 12.06.26

Dorfplatz Heiligenblut (bei Schlechtwetter: Gemeindesaal), 17.00 - 18.30 Uhr



PODIUMSDISKUSSION

Anthropozän reloaded – Die Kräuterbäuerin und der Kabarettist

Die Brennnessel ist ein Wunderkraut: Zum einen wirkt sie harntreibend, zum anderen senkt sie den Blutdruck. Der Konsum der abendlichen Fernsehnachrichten lässt den Blutdruck dann allerdings wieder steigen. Löwenzahn wiederum entgiftet die Galle; ein Blick in „Instagram“ und Co. zeigt die gegenteilige Wirkung: Er bringt die Galle bei vielen zuverlässig zum Überlaufen. Kriege, Krisen, Katastrophen, wohin man blickt:

Ist gegen die Übel dieser Welt wirklich kein Kraut gewachsen?

Darüber diskutieren
die Biochemikerin und Kräuterbäuerin Renée Schroeder
und der Kabarettist Dirk Stermann. Moderation: Günter Kaindlstorfer (ORF)

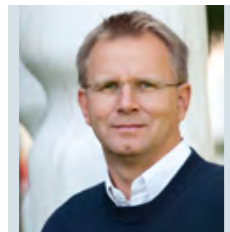


Renée Schroeder wurde in Brasilien geboren und zog mit 14 Jahren nach Bruck an der Mur. Sie studierte Biochemie an der Universität Wien und leitete bis 2018 das Institut für Biochemie und Zellbiologie.

Ihr Forschungsschwerpunkt ist die RNA, ein zentrales Molekül für die Entstehung des Lebens. Sie verfasst populärwissenschaftliche Bücher und erhielt mehrere Auszeichnungen, darunter den Wittgenstein-Preis. Heute lebt sie in Abtenau und betreibt mit ihren Söhnen den Bergkräuterhof Leierhof.



Dirk Stermann, geboren 1965 in Duisburg, lebt seit 1987 in Wien. Er zählt zu den populärsten Kabarettisten und Fernsehmoderatoren Österreichs und ist auch in Deutschland durch Fernseh- und Radioshows sowie durch Bühnenauftritte und Kinofilme weit bekannt. Seit 2007 moderiert er gemeinsam mit Christoph Grisseemann die Late-Night Show „Willkommen Österreich“.



MODERATION

Günter Kaindlstorfer, geboren 1963 in Bad Ischl, lebt als Schriftsteller, Journalist und Literaturkritiker in Wien, Wels und im Salzkammergut. Er arbeitet u.a. für „Ö1“ und den „Deutschlandfunk“.

Die
Podiumsdiskussion
ist öffentlich
**EINTRITT
FREI**



FREITAG | 12.06.26

ehem. Kloster Döllach in Großkirchheim, ab 19.15 Uhr

Shuttle Abfahrt beim Haus der Steinböcke / *shuttle Departure at the house of the ibexes*
19.00 - Shuttle 1 | 19.30 - Shuttle 2

CONNECTED DARKNESS

Die Ausstellung von Alona Rodeh zeigt fotografische Arbeiten von zwei Projekten:

NIGHTCAPS: Sculptures against Light Pollution und **NIGHT AS OTHER FRONTIER: Nocturnal Walks**. Beide eröffnen neue Perspektiven auf die Nacht im urbanen Raum – weg von Überbeleuchtung hin zu einem bewussteren Umgang mit Dunkelheit.

The exhibition by Alona Rodeh brings together two projects: Nightcaps: Sculptures against Light Pollution (2024–) and Night as Other Frontier: Nocturnal Walks (2018–). Both offer new perspectives on the night in urban environments—shifting away from over-illumination toward a more conscious engagement with darkness.

Nightcaps (2024–)

zeigt Skulpturen auf Straßenlaternen, die Licht gezielt nach unten lenken. Die aus recyceltem Kunststoff gefertigten Objekte greifen vielfältige kulturelle Motive auf und verbinden Fragen von kultureller Vielfalt und Biodiversität. Spielerisch regen sie zu Alternativen zur Überbeleuchtung an und fördern den Austausch mit Anwohner:innen, Wissenschaft und Dark-Sky-Initiativen.

Nightcaps presents sculptures mounted on streetlamps that direct light downward where it is needed. Made from recycled plastic, the objects draw on diverse cultural motifs and connect themes of cultural diversity and biodiversity. In a playful way, they propose alternatives to excessive lighting and encourage dialogue with residents, scientists, and dark-sky initiatives.

Night as Other Frontier (2018–)

umfasst urbane Nachtführungen auf der Suche nach Dunkelheit. Als künstlerisch-aktivistische Praxis machen sie auf die Wirkung künstlichen Lichts aufmerksam.

Night as Other Frontier consists of urban night walks in search of darkness. As an artistic and activist practice, they raise awareness of the impact of artificial light.

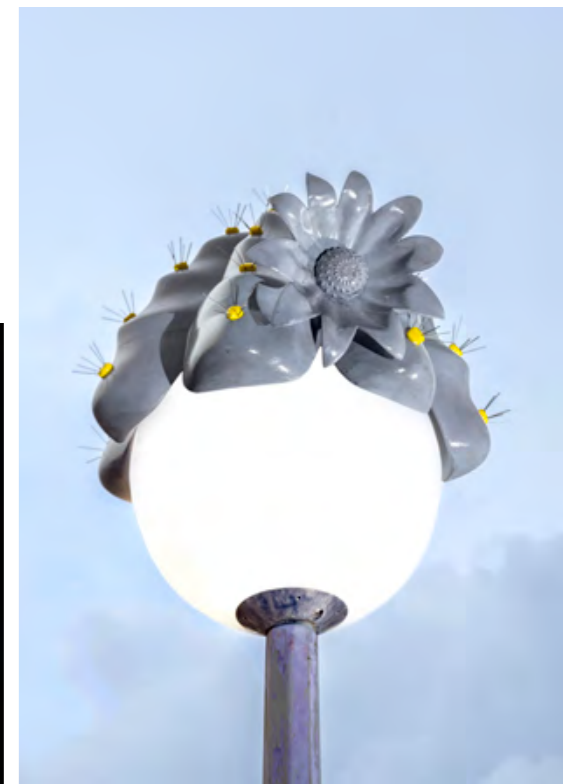


Alona Rodeh, geboren 1979 in Israel, ist eine in Berlin lebende Künstlerin. Ihre Arbeit untersucht die nächtliche gebaute Umwelt und verbindet Forschung mit Installationen, Film und Publikation. Sie arbeitet im öffentlichen Raum und engagiert sich für DarkSky International zur Reduktion von Lichtverschmutzung.

Alona Rodeh (b. 1979, Israel) is a Berlin-based artist and urban practitioner. Her work explores the nocturnal built environment, combining research with installations, film, and publications. She works extensively in the public realm and advocates for DarkSky International to reduce light pollution.

Nightcaps © Tal Nisim

Nightwalk ©Anton Tal



SAMSTAG | 13.06.26

Foyer/Haus der Steinböcke, 07.45 - 08.00 Uhr

START in den Tag

Bei Kaffee, Plundergebäck und ersten Gesprächen starten wir gemeinsam in einen Tag voller Naturerlebnisse, inspirierender Wanderungen und neuer Perspektiven.



Programm CONNATURALP

SAMSTAG | 13.06.26 / SATURDAY | 13 JUNE 2026
08.00 - 12.45

Connecting Nature and Health in the Alps

Das Projekt Connaturalp untersucht, wie die Gesundheit von Ökosystemen, biologische Vielfalt und das Wohlbefinden von Menschen zusammenhängen.

Im Mittelpunkt steht der One-Health-Ansatz, der Mensch und Natur als verbundenes Ganzes betrachtet. Sieben Projektpartner:innen erforschen diese Zusammenhänge und entwickeln naturbasierte Therapien gezielt weiter. Dafür entstehen ökologische Indikatoren und klinische Protokolle, um die Wirkung auf besonders gefährdete Zielgruppen zu erfassen. Zusätzlich werden Leitlinien für solche Therapien erstellt. Der Nationalpark Hohe Tauern setzt die gewonnenen Erkenntnisse im artenreichen Seebachtal um.

CONNATURALP - CONnecting NATURe and heALth in the ALPs,
Förderschiene: Interreg Italien-Österreich, Laufzeit: Q1 2025 - Q1 2027

The Connaturalp project explores how ecosystem health, biodiversity, and human well-being are interconnected.

At its core is the One Health approach, which views humans and nature as part of one connected system. Seven project partners are researching these relationships and further developing nature-based therapies in a targeted way. To support this, ecological indicators and clinical protocols are being developed to assess their impact on particularly vulnerable target groups. In addition, guidelines for such therapies are being created. The Nationalpark Hohe Tauern is implementing the project findings in the biodiverse Seebach Valley.

CONNATURALP - CONnecting NATURe and heALth in the ALPs,
Funding programme: Interreg Italy-Austria, Project duration: Q1 2025 - Q1 2027

SAMSTAG | 13.06.26 / SATURDAY | JUNE 13, 2026
08.00 - 12.45

GRUPPE 1 / GROUP 1 One-Health Wanderung / One Health Guided Hike	GRUPPE 2 / GROUP 2 Philosophische Wanderung / Philosophical Hike
08.00 Shuttle Abfahrt / shuttle Departure beim Haus der Steinböcke / at the House of the Ibexes	08.00 - 08.30 Input 1 Albert Wirth Hall / House of the Ibexes Forschungsergebnisse aus der Lehrveranstaltung Outcomes of the course research Paris-Lodron-Universität Salzburg
08.15 - 09.30 One-Health-Wanderung Gössnitz Wasserfall mit Impulsen zu Biodiversität und Gesundheit One Health Guided Hike to Gössnitz Waterfall with perspectives on biodiversity and health Arnulf Hartl, Barbara Fixl	08.30 - 09.00 Input 2 Albert Wirth Hall / House of the Ibexes Netzwerke des Lebens: Biodiversität global, regional, lokal Networks of Life: Global, Regional and Local Biodiversity Robert Lindner
	09.15 Shuttle Abfahrt / shuttle Departure beim Haus der Steinböcke / at the House of the Ibexes
09.30 - 10.00 Gemeinsame Jause bei der NPHT-Feuerinsel / Get-together with snacks at the NPHT fire island	
10.00 - 10.15 Shuttle retour / shuttle back zum Haus der Steinböcke / to the House of the Ibexes	10.00 - 11.15 Philosophische Wanderung Solvitur ambulando - es wird beim Gehen gelöst Start bei der NPHT-Feuerinsel Philosophical Hike Solvitur ambulando - it is solved by walking starts at the NPHT fire island Jan-Philipp Kruse & NPHT-Ranger*in
10.30 - 11.00 INPUT 1 Biodiversität und Gesundheit / Biodiversity and Health Albert-Wirth Saal / Haus der Steinböcke Albert Wirth Hall / House of the Ibexes Laura Secco & Arnulf Hartl	
11.00 - 11.30 INPUT 2 NPHT & KI Forschungsprojekt / NPHT & AI Research Project Duale Hochschule Baden-Württemberg/Stuttgart (DHBW) Katja Wengler, Jan Olaf Rose	
11.30 - 11.45 Pause / Break	11.15 Shuttle retour / shuttle back zum Haus der Steinböcke / to the House of the Ibexes
11.45 - 12.45 Gemeinsame ZUKUNFTSWERKSTATT Nationalpark-Künstliche Intelligenz-Gesundheit - Regionale Projektideen zu ÖKOLOGIE & GESUNDHEIT Albert-Wirth Saal / Haus der Steinböcke Joint FUTURE WORKSHOP National Park-Artificial Intelligence-Health - Regional Project Ideas on ECOLOGY & HEALTH Albert Wirth Hall / House of the Ibexes mit /with Laura Secco, Arnulf Hartl, Barbara Fixl, Katja Wengler, Jan Olaf Rose, Jan-Philipp Kruse	

SAMSTAG | 13.06.26 / SATURDAY | JUNE 13, 2026

Wanderung mit steilem Aufstieg zum Wasserfall.
Gutes Schuhwerk und warme Kleidung erforderlich.
hike with a steep ascent to the waterfall.
Sturdy footwear and warm clothing required.

08.00

Shuttle Abfahrt / shuttle Departure
beim Haus der Steinböcke / at the house of the ibexes

One-Health-Wanderung Gössnitz Wasserfall One Health Guided Hike to Gössnitz Waterfall

08.15 - 09.30

Barbara Fixl, Arnulf Hartl
Teilnahme auf eigene Gefahr
Participation at your own risk

mit Impulsen zu Biodiversität und Gesundheit

Diese Connaturalp Wanderung verbindet Naturerlebnis mit dem One-Health-Ansatz, der die Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt gemeinsam denkt. Auf dem Weg zum Gössnitz-Wasserfall geben Barbara Fixl und Arnulf Hartl auf Basis aktueller Forschung Einblicke in die Bedeutung von Biodiversität für unsere Gesundheit und zeigen, wie intakte Ökosysteme uns stärken und persönliche wie gesellschaftliche Resilienz im Umgang mit Krisen fördern.

with insights into biodiversity and health

This CONNATURALP hike combines an immersive nature experience with the One Health approach, which views the health of humans, animals, and the environment as interconnected. Along the trail to the Gössnitz Waterfall, Barbara Fixl and Arnulf Hartl will share insights based on current research into the importance of biodiversity for our health and demonstrate how intact ecosystems strengthen us and foster both personal and societal resilience in dealing with crises.

09.30 - 10.00

Gemeinsame Jause mit GRUPPE 2 / snacks & Get-together with GROUP 2
bei der NPHT-Feuerinsel / at the NPHT fire island

10.00 - 10.15

Shuttle retour / shuttle back
zum Haus der Steinböcke / to the house of the ibexes

INPUT 1

10.30 - 11.00

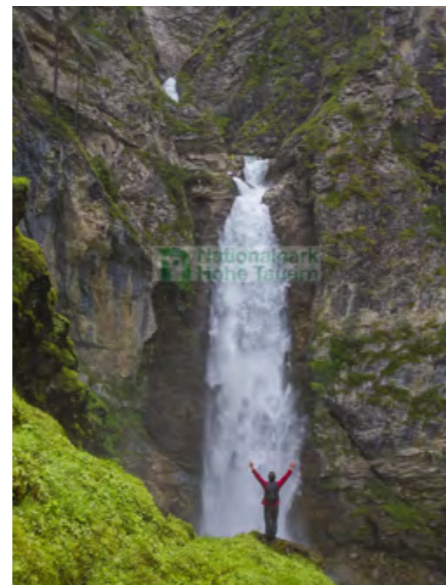
Albert-Wirth Saal / Albert-Wirth Hall
Laura Secco, Arnulf Hartl

Biodiversität und Gesundheit

Anhand aktueller Forschung verdeutlichen Laura Secco und Arnulf Hartl wie artenreiche Ökosysteme unser Immunsystem stärken, Stress reduzieren und zur Vorbeugung von Krankheiten beitragen können. Gleichzeitig zeigen sie auf, dass der Verlust biologischer Vielfalt eine Gefahr für die menschliche Gesundheit darstellt. Doch wie steht es um die Gesundheit der Ökosysteme selbst? Die Vorträge laden dazu ein, Gesundheit als Zusammenspiel von Mensch, Natur und widerstandsfähigen Ökosystemen zu verstehen – jenen Lebensräumen, von denen wir unmittelbar abhängig sind.

Biodiversity and Health

Drawing on current research, Laura Secco and Arnulf Hartl illustrate how diverse ecosystems can strengthen the immune system, reduce stress, and help prevent disease. At the same time, they show that the loss of biodiversity poses a threat to human health. But what about the health of ecosystems themselves? The lectures invite the audience to understand health as an interplay between humans, nature, and resilient ecosystems – the living environments on which we directly depend.



SAMSTAG | 13.06.26 / SATURDAY | JUNE 13, 2026

INPUT 1

08.00 - 08.30

Albert-Wirth Saal / Albert-Wirth Hall
Priyanka Roy, Rajani Jagarwal, Afroza Sharmin Urmi, Anush Shaikh Faisal
Paris-Lodron-Universität Salzburg

Leben am Limit – Insekten zwischen Klimawandel und Artenvielfalt

Welche Biodiversitätsmuster lassen sich erkennen, wenn Insektenpopulationen in verschiedenen Höhenlagen entlang der Großglockner-Hochalpenstraße analysiert werden? Gibt es Arten, die bessere Überlebenschancen haben, wenn das Klima sich wandelt? Oder passen sich alle an? Und - entwickelt sich der Artenreichtum anders innerhalb von Schutzgebieten als außerhalb? Mit Mentoring durch den Biodiversitätsforscher Univ.-Prof. Dr. Jan Habel und den Statistiker Univ.-Prof. Dr. Arne Bathke sind Studierende des Salzburger Data Science Masterstudiengangs diesen (und anderen) Fragen nachgegangen und präsentieren beim Forum Anthropozän erstmals öffentlich einige der Resultate.

Life at the Limit – Insects Between Climate Change and Biodiversity

What biodiversity patterns emerge when insect populations are analysed across different altitudes along the Großglockner High Alpine Road? Are there species with better chances of survival as the climate changes – or will all species adapt? And does species richness develop differently inside protected areas than outside them? Under the mentorship of biodiversity researcher Jan Habel and statistician Arne Bathke, students of the Salzburg Master's programme in Data Science explored these and related questions. At the Forum Anthropocene, they will present some of their findings to the public for the first time.

INPUT 2

09.00 - 09.30

Albert-Wirth Saal / Albert-Wirth Hall
Robert Lindner

Netzwerke des Lebens: Biodiversität global, regional, lokal

Biodiversität, die Vielfalt des Lebens auf unserem Planeten: wenn über das Zeitalter des Anthropozäns gesprochen wird, dann ist Biodiversität ein viel verwendeter Begriff. Was genau meinen wir damit, wie steht es um unser Wissen dazu? Biodiversität ist unsere Lebensgrundlage und sie ist in Gefahr. Der Verlust an Lebensräumen, Arten und genetischer Vielfalt schreitet voran.

Networks of Life: Biodiversity on a Global, Regional, and Local Scale

Biodiversity – the diversity of life on our planet – is a frequently used term when discussing the Anthropocene. But what exactly do we mean by it, and how much do we really know about it? Biodiversity is the foundation of our existence, and it is under threat. The loss of habitats, species, and genetic diversity is continuing at an alarming rate.

Leichte Wanderung
Gutes Schuhwerk und warme Kleidung empfohlen
Easy Hike
Sturdy footwear and warm clothing recommended.

09.15

Shuttle Abfahrt / shuttle Departure
beim Haus der Steinböcke / at the house of the ibexes

09.30 - 10.00

Gemeinsame Jause mit GRUPPE 1 / snacks & Get-together with GROUP 1
bei der NPHT-Feuerinsel / at the NPHT fire island

Philosophische Wanderung / Philosophical Hike

10.00 - 11.15

Details - Seite 27 / page 27

Jan-Philipp Kruse

SAMSTAG | 13.06.26 / SATURDAY | JUNE 13, 2026

INPUT 2

11.00 – 11.30
 Albert-Wirth Saal / Albert-Wirth Hall
 Katja Wengler, Jan Olaf Rose

Künstliche Intelligenz & Nationalpark Hohe Tauern

Studierende des Zentrums für Wirtschaftsinformatik an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg haben sich unter der Leitung von Prof. Katja Wengler ein Jahr lang dem Thema „KI & Nationalpark Hohe Tauern“ gewidmet. Im Rahmen ihres Forschungsprojekts präsentieren sie innovative Ansätze für den Einsatz von KI im Nationalpark – darunter einen Chatbot, der Besucher*innen bei Information und Orientierung unterstützt.

Artificial Intelligence & National Park Hohe Tauern

Students from the Center for Business Informatics at the Baden-Württemberg Cooperative State University, under the direction of Prof. Katja Wengler, dedicated a full year to the topic of “AI & National Park Hohe Tauern.” As part of their research project, they present innovative approaches for the use of AI in the national park – including a chatbot designed to support visitors with information and orientation.

11.30 - 10.45
 Pause / Break

Workshop 11.45 – 12.45
 Albert-Wirth Saal/Haus der Steinböcke
 mit Laura Secco, Arnulf Hartl, Barbara Fixl,
 Katja Wengler, Jan Olaf Rose, Jan-Philip Kruse

Gemeinsame ZUKUNFTSWERKSTATT Regionale Projektideen zu ÖKOLOGIE & GESUNDHEIT

Nationalpark-Künstliche Intelligenz-Gesundheit

Die Zukunftswerkstatt bietet die Gelegenheit, sich an einem Diskurs über die Möglichkeiten und Herausforderungen des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz im Nationalpark zu beteiligen.

SAMSTAG | 13.06.26 / SATURDAY | JUNE 13, 2026

Philosophische Wanderung Philosophical Hike

10.00 - 11.15
 bei der NPHT-Feuerinsel / at the NPHT fire island
 Jan-Philipp Kruse
 Teilnahme auf eigene Gefahr
 Participation at your own risk

SOLVITUR AMBULANDO - es wird beim Gehen gelöst

Gemeinsam mit Jan-Philipp Kruse führt die Wanderung in die Umgebung der NPHT-Feuerinsel und eröffnet Denkräume zu Krisen, Transformation und dem menschlichen Potenzial, Wandel im Anthropozän aktiv zu gestalten. Im Gehen – im Rhythmus der Natur – entsteht ein anderer Zugang zu Zeit, Verantwortung und Handlungsspielräumen. Wie können wir aus Krisen lernen? Und welche Rolle spielt Natur als Erfahrungs- und Resonanzraum für Orientierung und neue Perspektiven? Begleitet von einem Nationalparkranger

SOLVITUR AMBULANDO - It Is Solved by Walking

Together with Jan-Philipp Kruse, this hike leads around the NPHT fire island and opens up spaces for reflection on crises, transformation, and the human potential to actively shape change in the Anthropocene. Walking – in the rhythm of nature – creates a different approach to time, responsibility, and possibilities for action. How can we learn from crises? And what role does nature play as a space for experience, resonance, orientation, and new perspectives? Accompanied by a National Park ranger.

11.15
 Shuttle retour / shuttle back
 zum Haus der Steinböcke / to the house of the ibexes

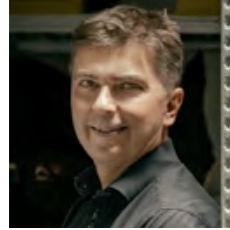
Workshop 11.45 – 12.45
 Albert-Wirth Hall/House of the Ibexes
 with Laura Secco, Arnulf Hartl, Barbara Fixl,
 Katja Wengler, Jan Olaf Rose, Jan-Philip Kruse

Joint FUTURE WORKSHOP Regional Project Ideas on ECOLOGY & HEALTH

National Park - Artificial Intelligence - Health

This future workshop offers participants the opportunity to engage in a shared discussion on the possibilities and challenges of using artificial intelligence in the national park context.





Robert Lindner studierte Biologie an den Universitäten Wien, Salzburg und Sheffield. Als promovierter Biologe interessiert er sich für Vögel, deren Verhalten, Ökologie und Demografie. Seit 2008 leitete er die Abteilung Sammlungen & Wissenschaft am Haus der Natur. Er war an der Entwicklung von Biodiversitätsdatenbanken sowie an der Realisierung von zahlreichen Ausstellungen beteiligt. Seit 2022 leitet er das Haus der Natur als Direktor.

Robert Lindner studied biology at the universities of Vienna, Salzburg and Sheffield, where he received his PhD in 2000. As a biologist, he is interested in birds, their behaviour, ecology and demography. Since 2008, he has headed the Collections & Science Department at Haus der Natur. He has contributed to the development of biodiversity databases and, in various roles, to the realization of numerous exhibitions. Since 2022, he has served as director of the Haus der Natur.



Barbara Fixl forscht am Institut für Ökomedizin der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg. Ihr Hintergrund in Genetik, Molekularbiologie und Analytischer Philosophie eröffnet biomedizinische und interdisziplinäre Perspektiven.

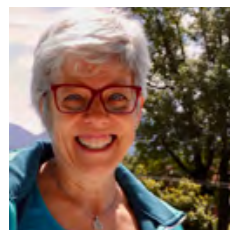
Im Projekt CONNATURALP arbeitet sie zu naturbasierten Therapien, Biodiversität, Gesundheit, One Health und Resilienz alpiner Naturräume.

Barbara Fixl conducts research at the Institute of Ecomedicine at Paracelsus Medical University Salzburg. Her background in genetics, molecular biology and analytical philosophy combines biomedical and interdisciplinary perspectives. Within the CONNATURALP project, she works on nature-based therapies, biodiversity, health, One Health and the resilience of alpine natural environments.



Arnulf Hartl ist Immunologe und Vorstand des Instituts für Ökomedizin der Paracelsus Medizinischen Universität Salzburg. Er forscht mit seinem Team an naturbasierten Therapien zu Themen wie: Bergwandern und Alterung, Wasserfälle, Lungenerkrankungen und Immunsystem, Wandern zur Therapie für metabolisches Syndrom (EU Horizon RESONATE) sowie Biodiversität in Schutzgebieten und One-Health.

Arnulf Hartl is an immunologist and head of the Institute of Ecomedicine at the Paracelsus Medical University Salzburg. Together with his team, he conducts research on nature-based therapies, focusing on topics such as mountain hiking and ageing, waterfalls, respiratory diseases and the immune system, hiking as a therapy for metabolic syndrome (EU Horizon RESONATE), as well as biodiversity in protected areas and the One Health approach.



Laura Secco Assoziierte Professorin für Forstwirtschaft sowie Politik und Governance der ländlichen Entwicklung am Department für Land-, Umwelt-, Agrar- und Forstwissenschaften (TESAF) der University of Padua. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen soziale Innovation, Co-Creation-Prozesse und naturbasierte Gesundheit sowie das Zusammenspiel von Mensch und Natur. Zudem ist sie zertifizierte Wald-Baden-Begleiterin.

Laura Secco Associate Professor of Forestry and Rural Development Policy and Governance at the Department of Land, Environment, Agriculture and Forestry (TESAF) at the University of Padua. Her research focuses on social innovation, co-creation processes, nature-based health, and the relationship between humans and nature. She is also a certified forest bathing guide.



Jan-Philipp Kruse forscht in der Arbeitsgruppe Ethics in Information Technology am Fachbereich Informatik der Universität Hamburg. Seine Arbeit verbindet Technikethik, politische Philosophie und Gesellschaftstheorie. Im Kontext des Anthropozäns untersucht er Zusammenhänge zwischen technologischer Entwicklung, ökologischen Krisen und gesellschaftlichem Wandel sowie den Einfluss digitaler Technologien auf unsere Wahrnehmung von Umwelt.

Jan-Philipp Kruse is a research associate in the Ethics in Information Technology group at the Department of Computer Science at the University of Hamburg. His research lies at the intersection of technology ethics, political philosophy and social theory. In the context of the Anthropocene, Kruse examines the interrelations between technological development, ecological crises and social change. He focuses on the relationship between humans and nature, as well as on how digital technologies shape our perception of the environment.



Katja Wengler ist Professorin im Zentrum für Wirtschaftsinformatik an der DHBW. Sie forscht zum Einsatz von digitalen Methoden und Künstlicher Intelligenz in der Arbeits- und Hochschulwelt. Ihr ist ein verantwortungsvoller und reflektierter Umgang mit neuen Technologien wichtig. Mit innovativer Lehre und vielfältigen Weiterbildungsangeboten versucht sie Herausforderungen und Chancen von KI verständlich und nachvollziehbar zu kommunizieren.

Katja Wengler is a professor at the Center for Business Informatics at DHBW. Her research focuses on the use of digital methods and artificial intelligence in the workplace and higher education. She is committed to a responsible and reflective approach to new technologies. Through innovative teaching and a wide range of continuing education formats, she aims to communicate the challenges and opportunities of AI in an accessible and understandable way.

Jan Olaf Rose studiert Wirtschaftsinformatik an der DHBW, um die Schnittstelle zwischen Informatik und betriebswirtschaftlichen Prozessen besser zu verstehen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Künstlichen Intelligenz und ihren Anwendungen in Unternehmen.

Jan Olaf Rose studies Business Information Systems at DHBW in order to gain a deeper understanding of the interface between computer science and business processes. One of his main areas of focus is artificial intelligence and its applications in companies.

Priyanka Roy
Rajani Jagarwal
Afroza Sharmin Urm
Anush Shaikh Faisal

Masterstudierende der Paris Lodron Universität Salzburg
Master's students at Paris Lodron University of Salzburg

Resümee & Ausblick

SAMSTAG | 13.06.26

Albert-Wirth Saal, 12.45 - 13.00

Resümee & Ausblick Forum Anthropozän 2027

Barbara Pucker & Sabine Seidler

Ende Forum Anthropozän 2026

13.00



HASSLACHER
NORICA TIMBER
From wood to wonders.

Bauen
mit Holz.

hasslacher.com

Junge Entdecker:innen im Anthropozän - KINDER- UND JUGENDPROGRAMM 2026

Drei Tage Natur. Drei Tage Abenteuer. Drei Tage, die bleiben.

Beim 9. Forum Anthropozän erleben Kinder und Jugendliche gemeinsam mit erfahrenen Nationalpark-Ranger:innen die beeindruckende Welt rund um den Großglockner. Ob bei geführten Wanderungen mit spannenden Naturbeobachtungen, beim Entdecken von Gletschern oder bei Einblicken in die Tierwelt rund um Steinbock, Murmeltier & Co. – das Kinder- und Jugendprogramm vom Nationalpark Hohe Tauern verbindet Abenteuer, Bewegung und fundiertes Wissen.

Nationalpark erleben, Zukunft verstehen.

Für Eltern bedeutet das eine sinnvolle, betreute Zeit für ihre Kinder in einer sicheren und inspirierenden Umgebung. Für Schulen bietet sich ein außergewöhnlicher Lernort, der Inhalte zu Natur, Umwelt und Klima praxisnah vermittelt und sich hervorragend für Projekttag oder Exkursionen eignet.

DETAILPROGRAMM

DONNERSTAG | 11. JUNI 2026

13:30–17:00 Uhr

- Treffpunkt Haus der Steinböcke 13:30 Uhr
- Nationalpark-Wanderung Gössnitzfall
- Entdecke mit unseren Ranger:innen die Wunder am Wegesrand
- Bei Schlechtwetter: Führung durch die Ausstellung im Haus der Steinböcke, kleine Wanderung/Spaziergang in Heiligenblut
- Rückkehr Haus der Steinböcke 17:00 Uhr

Hinweise:

Kosten für Kinder/Jugendliche Pauschale 90 € exkl. Verpflegung * Snacks inbegriffen. Kurzfristige wetterbedingte Änderungen im Programm vorbehalten.

Achtung: Gutes Schuhwerk, warme Kleidung und Sonnenschutz ist unbedingt erforderlich!

Für Getränke und ggfs. Jause bitte selbständig sorgen!

Alter: 6 bis 14 Jahre (min. 4, max. 15 Kinder)

Mit freundlicher Unterstützung der Wiener Städtischen Versicherung.

FREITAG | 12. JUNI 2026

09:00–16:00 Uhr

- Treffpunkt Haus der Steinböcke 09:00 Uhr
- Spaziergang durch Heiligenblut
- Auffahrt mit dem Postbus zur Kaiser-Franz-Josefs-Höhe/Abfahrt Bushaltestelle Hotel Nationalpark Lodge 09:44 Uhr
- Klimawandel hautnah erleben – mit Nationalpark Ranger:innen geht es auf die Kaiser-Franz-Josefs Höhe, um am Panoramaweg und in der Wilhelm-Swarowski-Warte, sowie in den Besucherausstellungen Spannendes über die Pasterze, die Steinböcke, Murmeltiere und den Großglockner zu erfahren
- Mittagspause Gletscherrestaurant Freiwandeck - bitte den Kindern dementsprechend Bargeld mitgeben
- Abfahrt Kaiser-Franz-Josefs-Höhe: 15:00 Uhr ab Franz-Josefs-Höhe
- Ankunft in Heiligenblut 15:30 Uhr
- Ende des Programms 16:00 Uhr Haus der Steinböcke

SAMSTAG | 13. JUNI 2026

08:20–13:00 Uhr

- Treffpunkt 08:20 Uhr Haus der Steinböcke
- Fahrt mit Shuttle ins Kleine Fleißtal – Alter Pocher – Shuttle mit Taxi Fleissner (im Preis inkludiert)
- Wanderung im Kleinen Fleißtal
- 11:00 Uhr Besuch des Goldgräberdorfes mit Goldwaschen in Heiligenblut am Großglockner im Kleinen Fleißtal
- Rückfahrt mit Shuttle 12:45 Uhr beim Parkplatz Alter Pocher
- Rückkehr Haus der Steinböcke 13:00 Uhr

Wir bitten um Anmeldung bis 1. Juni 2026, damit wir gut planen können!

Buchung Kinder-/Jugendprogramm hier:

<https://www.eventbrite.at/e/9-forum-anthropozan-tickets-1968205095423>

Kontakt bei Rückfragen:

Nationalparkverwaltung Kärnten
9843 Großkirchheim, Döllach 14,
Tel. +43 4825 6161

Telefonnummern bei Notfällen (+43 ...):

Marco Schiefer (Organisationsteam): 0664 78643546
Karin Forsthuber (Rangerin): 0664 6206966



ZIELGRUPPE | TARGET GROUP

Alle Interessierten | Unternehmer*innen | Wissenschaftler*innen | Politiker*innen und Künstler*innen, die

- sich Gedanken machen, wie Mensch & Natur, Innovation & Zukunft nachhaltig zusammenwirken können
- sich für Innovationsprozesse in der eigenen Region/im eigenen Unternehmen oder Wirkungsraum inspirieren lassen wollen
- mit innovativen Methoden Ideen und Lösungen für ausgewählte Fragestellungen zum Themenkreis Natur – Innovation – Verantwortung finden wollen.
- neueste Erkenntnisse zum Forschungsthema Anthropozän erhalten möchten.

All interested parties | entrepreneurs | researchers | politicians and artists who

- *are contemplating how people and nature, innovation and future can work together sustainably*
- *want to be inspired for innovation processes in their own region / in their own company or sphere of influence*
- *want to generate ideas and solutions for selected challenges related to nature, innovation, and responsibility through innovative methods*
- *want to receive the latest findings on the Anthropocene research topic.*



TICKETS, ANMELDUNG, INFOS

PREISE für das Forum vom 11.-13.06.26

GESAMTTICKET keine Einzeltagestickets verfügbar!	EUR 340,-
EARLY BIRD	EUR 290,-
Student*innen sowie Mitglieder von: • ProMÖLLTAL • der KLAR! & KEM Region Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal, • vom Club of Rome • vom Klimabündnis/ Klimaschutzlehrgang	EUR 140,-

Limitiert auf 120 Tickets!

im Preis inkludiert :
Ticket für die Nationalparkausstellung
im HAUS DER STEINBÖCKE | ausgewiesene Pausenver-
pfehlung (Getränke & Snacks) | Shuttledienst zur Aus-
stellungseröffnung im ehem. Kloster in Großkirchheim
und zur Schottkrapfn-Party im Schloßl Großkirchheim

Alle Preise verstehen sich inklusive MWST
und inklusive 5% Buchungsgebühr eventbrite

Weitere TICKET-KATEGORIEN finden Sie unter eventbrite.

Anmeldeschluss: 11. Juni 2026

Early Bird Preis bis 30. März 2026

Anmeldungen gelten nur nach Einlangen
der Überweisung als verbindlich.

Stornobedingungen

Kostenlose Stornierung bis 14 Tage vor dem Seminartermin, danach 100 % der Teilnahmegebühr (ohne Ersatznennung).
Die Organisator*innen behalten sich das Recht vor, die Veranstaltung aufgrund unvorhergesehener Ereignisse, die sie nicht
zu vertreten haben, abzusagen. Bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden in diesen Fällen rückerstattet.
Es gelten die allgemeinen Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung. Änderungen vorbehalten.

TICKET-KAUF ONLINE:

► <https://www.eventbrite.at/e/9-forum-anthropozan-tickets-1968205095423>

Überweisung Ticket bei Anmeldung via Telefon/Email:

ProMÖLLTAL - Initiative für Bildung, Kultur, Wirtschaft und Tourismus
Kärntner Sparkasse, IBAN: AT362070604500466547 BIC: KSPKAT2KX
VERWENDUNGSZWECK: Forum Anthropozän 2026

KONTAKT

Forum Anthropozän

Sabine Seidler
Email: s.seidler@forum-anthropozan.com
Tel: +43 (0) 664 4509513

EMPFEHLUNGEN FÜR HOTELBUCHUNG

Tourismusverband Heiligenblut

Telefon: +43 4824 2700 20
office@heiligenblut.at
Hof 38, 9844 Heiligenblut
www.heiligenblut.at

Hinweis:

Gemeinsam mit den Partnerbetrieben
des Nationalpark Hohe Tauern wurden
exklusive Packages für das
9. Forum Anthropozän geschnürt:

Link:

► [PACKAGES](#)



VERANSTALTER*INNEN & ORGANISATION

Die Veranstaltung wird von

dem Verein **ProMÖLLTAL - Initiative für Bildung, Kultur, Wirtschaft und Tourismus**
dem **Nationalpark Hohe Tauern Kärnten**,
und der **Nationalparkgemeinde Heiligenblut am Großglockner** durchgeführt.



Die Initiative ProMÖLLTAL hat sich zum Ziel gesetzt, die Region Mölltal zu einem naturräumlichen Campus und Innovationsraum zu entwickeln.

Der Nationalpark Hohe Tauern ist das größte Schutzgebiet der Alpen und eine der schönsten Landschaften der Erde.

Die Nationalparkgemeinde Heiligenblut auch bekannt als das legendäre Bergdorf Heiligenblut am Großglockner stellt nach wie vor ein Postkartenidyll dar. Die spätgotische Kirche steht eng zusammengerückt mit den Herbergen und Berghöfen inmitten einer herrlichen Gebirgslandschaft, deren Silhouette von der majestätischen, eisbedeckten Pyramide des Großglockners dominiert wird.

The initiative ProMÖLLTAL

aims to develop the Mölltal region into a natural landscape campus and space for innovation.

The Hohe Tauern National Park

is the largest protected area in the Alps and one of the most beautiful landscapes on Earth.

The National Park municipality of Heiligenblut,

also known as the legendary mountain village of Heiligenblut at Großglockner, still presents itself as a postcard-perfect idyll. The late Gothic church stands closely surrounded by inns and mountain farms in the midst of a magnificent alpine landscape, whose silhouette is dominated by the majestic, snow-covered pyramid of the Großglockner.



KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

KLAR! Klimawandelanpassungsmodellregion und KEM Klima- und Energiemodellregion Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal | Hohe Tauern – die Nationalpark- Region in Kärnten Tourismus GmbH | Großglockner Hochalpenstraßen AG | AAU-Alpen-Adria Universität Klagenfurt | Fachhochschule Kärnten | Klimabündnis Kärnten | Basel Peace Forum, Präsidentsdepartement des Kantons Basel-Stadt | kärnten.museum | Paris-Lodron-Universität Salzburg | Anthropocene Network Vienna (VAN), Universität Wien | Landschaft des Wissens, Wissenschaftsverein Kärnten | Club of Rome/Chapter Austria | Klima-Biennale Wien

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Arne Bathke	- Paris-Lodron Universität Salzburg
Antje Boetius	- Monterey Bay Aquarium Research Institute (MBARI)
Doris Hattenberger	- Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Hans-Peter Hutter	- Med. Universität Wien
Michael Wagreich	- Universität Wien
Barbara Pucker	- Nationalpark Hohe Tauern Kärnten
Astrid Beger	- GPM - Deutsche Gesellschaft f. Projektmanagement
Daniel Dahm	- United Sustainability/Club of Rome
Lukas Ott	- Stadt Basel/Basel Peace Forum
Peter Rupitsch	- Verein der Freunde des Nationalpark Hohe Tauern
Christine Muttonen	- Forum Anthropozän/Internationale Beziehungen
Igor Pucker	- Forum Anthropozän/Verein ProMÖLLTAL/Vorstand Bildung/Kunst/Kultur
Sabine Seidler	- Forum Anthropozän/Verein ProMÖLLTAL/Obfrau und Initiatorin/ Gesamtverantwortung

PROGRAMMKONZEPTION: Sabine Seidler und Barbara Pucker
Kunstbeitrag: Igor Pucker und Wolfgang Giegler



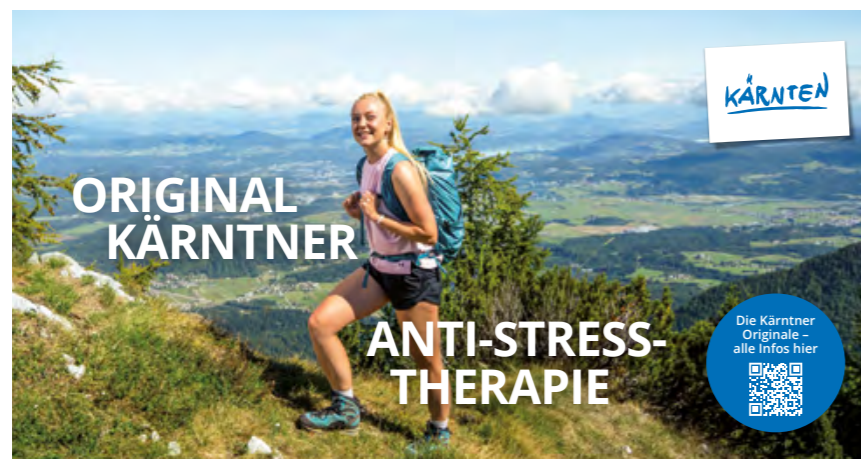
DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Als Teilnehmer*in an dieser Veranstaltung werden Ihre personenbezogenen Daten, soweit diese für die Anmeldung oder Teilnahme an der Veranstaltung erforderlich sind, gespeichert. Es sind dies Name, Anschrift, E-Mailadresse und Telefonnummer.

Die Veranstalter dürfen darüber hinaus informieren, dass im Rahmen dieser Veranstaltung Fotografien, Ton- und/oder Videoaufnahmen erstellt werden. Diese Aufnahmen können in verschiedenen Medien (Print, TV, Online) und in Publikationen (Print, Online) der Veranstalter Verwendung finden.

Als Teilnehmer*in stehen Ihnen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch zu. Dafür wenden Sie sich bitte an einen der Veranstalter. Wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DSGVO bzw. das DSG verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, haben Sie die Möglichkeit sich an die Datenschutzbehörde zu wenden.

Teilnahme auf eigene Gefahr



MACH, WAS DU LIEBST UND FINDE ZURÜCK ZU DIR, DEINEM ORIGINAL.
Genieße in Kärnten wieder das, was dir wirklich wichtig ist: Zeit, Nähe, Begegnungen mit angenehmen Menschen und ihrer südlichen Leichtigkeit. In Kärnten wird aus Alltag wieder Lebensgefühl: südlich, nahbar, voller Seele. Die Kärntner Originale zeigen dir, wie gut sich das Wesentliche anfühlt – und du findest zurück zu dir.

kaernten.at



GRAFIK / FOTOS / FILM / VIDEO

GRAFIK: Gabriele Pichler | gp@gabrielepichler.com

FOTOCREDITS:

Nationalpark Hohe Tauern, Hohe Tauern die Nationalpark-Region in Kärnten Tourismus GmbH, Tourismusverband Heiligenblut, BergimBild, Klaus Dapra, Andreas Häusler, Peter Maier, Karlheinz Fessl, Franz Gerdl, Alexander Müller, Michael Stabentheiner, Gabriele Pichler, Christian Senger, AdobeStock, Katharina Kropshofer/©Rafael Gareisen, Thomas Grötschnig/©Jason Borg, ©Marika Lagger-Pöllinger, ©Josef Aberger, Johannes Hörl/©Zupanz, Thomas Betschart/©University of Basel, Sigrid Stagl/©Matt Observe/News, Florian Raunig/©CHWB, Sylvie Goyet/©OSCE, ©Admir Lalić, ©Christine Muttonen, ©Renee Schröder, Dirk Stermann/©Gerald von Foris, Günther Kaindlstorfer/©Elisabeth Novy, ©Kaja Tael, Alona Rodeh/©Carolina Frank, Robert Lindner/©Luigi Caputo, Katja Wengler/©DHBW, ©Barbara Fixl, ©Arnulf Hartl, ©Laura Secco, Jan-Philipp Kruse/©Marvin Ester, ©Liliana Dagostin, Ruedi Haller/©SNP, Fritz Habekuss/©Oliver Roetz, Barbara Pucker/©karlheinzfessl.com, Hans Joachim Schellnhuber/©Marco Limberg, Jürgen Schneider/©Rene Hermeka, Reinhard Schneider/©Werner & Mertz

FILM/VIDEO:

Nationalpark Hohe Tauern, GROHAG Großglockner Hochalpenstraßen AG, mediactiv. MC Digitalproduktion

IMRESSUM

Herausgeber: Verein ProMÖLLTAL - Initiative für Bildung, Kultur, Wirtschaft und Tourismus

9843 Großkirchheim, Döllach 71 - 72, Obfrau Mag.a Dr.in Sabine Seidler

Email: info@promoelltal.net | www.promoelltal.net

Vorbehaltlich Irrtümer, Änderungen, Satz und Druckfehler



www.forum-anthropozaen.com









LAND  KÄRNTEN

 Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten

LAND  KÄRNTEN
Kultur

 Nationalpark
Hohe Tauern

 Gemeinde
Heiligenblut
am Großglockner

   
GROSKIRCHHEIM MÖRTTSCHACH WINKLARN MALLNITZ

 KLAR!
Vorbereitet auf die Klimakrise

 Klima- und Energie-Modellregionen
Wir ontasten die Energiewende

 KÄRNTEN
Hohe Tauern -
die Nationalpark-Region

 HOHE TAUERN
NATIONALPARK

 KÄRNTEN
It's my life!

 WERNER & MERTZ
GRUPPE

 Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt
Kantons- und Stadtentwicklung

 HASSLACHER
NORICA TIMBER
From wood to wonders.

 Verbund

 Kärntner
SPARKASSE
Privatstiftung

 kelag

 Raiffeisenbank
Großglockner
Weissensee

 WIENER
STÄDTISCHE

 Region
Großglockner-Nöcker-Obertauern

 ELBE

 BACHERREISEN
Ihre Reise in sicheren Händen

 Ja!
Kärnten
Landeshauptstadt

 GASTEINER

 Tattoria La Viella
Santafelice di Fiemme

 Kornmich

 BRAUNION
ÖSTERREICH

 vian
Vienna
Anthropocene
Network

 PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG

 UNIVERSITÄT
KLAGENFURT

 KÄRNTEN
University of
Applied Sciences

 ProMÖLLTAL

 UNITED
SUSTAIN
ABILITY

 Klima
Biennale
Wien

 KÄRNTEN
MUSEUM

 LANDSCHAFT
ÖSTERREICH
WISSENS

 THE CLUB OF ROME
Austrian
Chapter

 KLIMA
BÜNDNIS
KÄRNTEN

 CONNATURALP

 Interreg
Italia-Österreich

 Co-funded by
the European Union

WEITERE FORMATE DES FORUM ANTHROPOZÄN

Begleitend zum Forum Anthropozän haben wir im **Sommersemester 2026** die „Ringvorlesung Anthropozän“ für Studierende und Interessierte entwickelt. In den Online-Vorlesungen geben internationale Vortragende aus Natur- und Geisteswissenschaften Einblicke in unterschiedliche Perspektiven des Anthropozän.



universität
wien

v*an
Vienna
Anthropocene
Network

forum
anthropozän
Nationalpark
Hohe Tauern



Online-Ringvorlesung Öffentliche Vorträge, jeweils dienstags 17:00-19:00 Uhr
(in Zoom)

The Anthropocene across the Disciplines

Die Ringvorlesung
kann auch von
Interessierten ausserhalb
der Universität kostenlos
besucht werden.
Join and watch
for free!

Es besteht die Möglichkeit der online Diskussion nach den Vorträgen.

10.03.26 english

Introduction to the Anthropocene (The geological Anthropocene; Humanities and the Anthropocene)

Jan Zalasiewicz (University of Leicester, UK),
Sabine Seidler (Forum Anthropocene, Austria)
Marius Timmann Mjaaland (University of Oslo, Norway)

17.03.26 english

Anthropocene Sedimentology and Discorditarianism. A New Geology?

Catherine Russell (Loughborough University, UK)

24.03.26 english

A Melting Fossil: Seeing Ice and Making Deep Time in the Early Anthropocene

Alexis Rider (University of Vienna, Austria)

14.04.26 english

Thinking Heritage in the Anthropocene: Inspiration from Phenomenology

Karolína Pauknerová and Eliška Fulínová
(Charles University Prague, Czech Republic)

21.04.26 english

An ecological crisis, finally? The future of biodiversity in the Anthropocene

David Storch (Charles University Prague, Czech Republic)

29.04.26 18.00-19.30 Uhr deutsch

hybrid event, Hybride Veranstaltung

Biodiversität & Gesundheit im Anthropozän

Was intakte Ökosysteme für Immunsystem,
Klima und soziale Stabilität leisten

Hans-Peter Hutter, Martina Blank, Michael Wagreich,
Barbara Pucker, Claudia Dojen, Moderation: Sabine Seidler

Raum Anthropozän, kärnten.museum, Klagenfurt

12.05.26 english

From Jakarta to IKN Nusantara: Tracing Anthropocene Signatures in Indonesia's Urban-Coastal Transformation

Jamaluddin (STT Migas Balikpapan, Indonesia)

19.05.26 english

Animal Movement in the Anthropocene

Matthias Loretto (VetMed Vienna, Austria)

26.05.26 english

Vanishing ice and its impact on the landscape in the Hohe Tauern National Park, Austria

Andreas Kellerer-Pirklbauer-Eulenstein
(Universität Graz, Austria)

02.06.26 english

TBA

Sebastian Lehner (Geosphere Austria)

09.06.26 english

Alpine Land Use under Human Influence: Insights from the Hohe Tauern

Susanne Aigner (Ökologiebüro Aigner e. U.)

11.06.26 14:30-17:00 Uhr deutsch + english

hybrid event, Hybride Veranstaltung

9. Forum Anthropozän / ZEIT-GESPRÄCH (DIE ZEIT)

CONNECTEDNESS. FUTURE-LINKED.

National Parks in the Anthropocene.

Panel discussion with Hans Joachim Schellnhuber,
Jürgen Schneider, Barbara Pucker, Liliana Dagostin,
Ruedi Haller and Reinhard Schneider

Haus der Steinböcke, 9844 Heiligenblut, Kärnten

Die Ringvorlesung ist eine Kooperationsveranstaltung des Vienna Anthropocene Network (VAN), des Instituts für Geologie und des UNESCO IGCP 732 Projektes der Universität Wien, gemeinsam mit dem Forum Anthropozän, gefördert durch das Land Kärnten.

Änderungen vorbehalten!



Kostenlose Anmeldung:

<https://www.forum-anthropozan.com/de/kooperationen/ringvorlesung-2026>